

# Inhalt

Vorwort .....	5
1. Einleitung.....	11
Fragestellung und Aufbau .....	13
Forschungsstand .....	17
Quellenlage.....	20
2. Heinrich Aigner – Wege in die Politik .....	23
Herkunft und Sozialisation in Bayern .....	23
Kriegserfahrungen als Legitimation für europäisches Engagement.....	25
Studium in Erlangen, Familiengründung und Berufsbeginn in München .....	26
Der Aufstieg in der Jungen Union bis zum Bundestagsmandat .....	28
Die Delegation in das Europäische Parlament bis zur ersten Direktwahl 1979 .....	36
3. Wege nach Europa .....	43
Engagement in der Panneuropa-Union.....	43
„Schicksalsfrage unseres Jahrhunderts“ – Vorstellungen von Europa .....	46
Wertvorstellungen und allgemeine Europaziele....	46
Verbreitung der Europaidee in der Öffentlichkeit.	47
Die Entwicklungshilfe als politisches Instrument für Europa.....	51
Vorstellungen von einem supranationalen Ordnungsrahmen für Europa.....	52

4. Der Kampf für Haushaltsrechte und die Gründung des Europäischen Rechnungshofes .....	57
Die Ausgangssituation in den 1960er-Jahren .....	58
Erste Erfolge: Der Vertrag von Luxemburg 1970 .....	61
Die Gründung des Europäischen Rechnungshofes: Der Vertrag von Brüssel 1975 .....	64
5. Eine neue Institution für die Gemeinschaften: Die Ausgestaltung des Europäischen Rechnungshofes.....	69
Interessenkonflikte: Verschiedene Vorstellungen vom Aufbau des Hofes .....	69
Von der Schlusserklärung der Gipfelkonferenz in Kopenhagen bis zum Brüsseler Vertrag .....	69
Von der vertraglichen Gründung bis zur Arbeits- aufnahme des Europäischen Rechnungshofes .....	74
Motive und Beitrag Heinrich Aigners .....	78
Die Anfänge des Europäischen Rechnungshofes: Zusammenarbeit mit der neuen Institution.....	81
Die Erwartungen Heinrich Aigners .....	81
Erste Schritte zur Kontaktaufnahme .....	82
6. Berechtigte Hoffnungen und enttäuschte Erwartung: Die ersten Direktwahlen zum Europäischen Parlament 1979 und die Bundestagswahl 1980 .....	88
Wahlkampf für Europa – und für Franz Josef Strauß? ....	88
Der Europäische Bekenntnistag der Paneuropa- Union in München: Überparteiliche Kundgebung oder Wahlkampf für die CSU?.....	89
Wahlkampf für Franz Josef Strauß.....	91
Akzeptanz in der Heimat: Die Wahrnehmung der europapolitischen Arbeit in Bayern .....	94
Wahlbeteiligung und Unterstützung in der Oberpfalz.....	94
Heinrich Aigner und die CSU.....	97

7. Konzentration auf Europa: Selbstverständnis als Anwalt des Steuerzahlers – Die Betrugsbekämpfung in den Gemeinschaften .....	100
Die Gründung eines Haushaltskontrollausschusses.....	100
Ein Exempel statuieren: Kontrolle nach innen .....	103
Auseinandersetzungen mit der Kommission: Die Malzaffäre von 1976/77 .....	103
Die Entlastungsverweigerung für das Haushaltsjahr 1982.....	105
„Fliegende Kontrollkorps“: Kontrolle nach außen.....	110
8. Fazit .....	115
Zeitgenössische Würdigung Heinrich Aigners.....	115
Kampf gegen Windmühlen? Heinrich Aigners europapolitische Tätigkeit.....	117
Dokumente.....	127
Anhang .....	177
Anmerkungen .....	179
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	220
Ungedruckte Quellen .....	220
Gedruckte Quellen und Online-Ausgaben .....	223
Forschungsliteratur.....	227
Abkürzungsverzeichnis.....	240
Register.....	243